



MPF 2011 in Zahlen



DANKE!

2011 erhielt die Max-Planck-Förderstiftung Spenden in Höhe von fast einer Million€ – danke allen Förderern! Rund 600.000€ wurden projektgebunden gespendet, rund 400.000€ frei. Insgesamt wurden 14 wissenschaftliche Projekte der **Max-Planck-Gesellschaft** mit einer Summe von rund 3,6 Mio.€ unterstützt. Darin sind auch Spenden und Erträge der Vorjahre enthalten. Insgesamt erhielt die **MPF** seit Gründung 2006 Spenden in Höhe von 15 Mio.€ (zuzüglich zu dem Endowment von 350 Mio.€). Danke!

weitere Infos: www.maxplanckfoerderstiftung.org/artikel/1139145

Jubiläum



10 Jahre Erfolgsmodell IMPRS

Nach Nachwuchswissenschaftler aus der ganzen Welt bewerben sich um einen Platz in den **International Max Planck Research Schools (IMPRS)** – ein Erfolgsmodell für die Nachwuchswerbung, in dem die **MPG** gemeinsam mit deutschen Partneruniversitäten einen strukturierten Rahmen für die Promotion und exzellente Forschungsbedingungen bietet. Seit 2007 finanziert die **MPF** mit privaten Mitteln von jährlich rund 700.000€ Stipendien für besonders talentierte ausländische Studenten, die noch nicht ihr Masterexamen abgelegt haben; dafür gibt es bislang keine öffentlichen Mittel. Bisher wurden über 320 Stipendiaten unterstützt. Dieses Programm soll auch in den nächsten Jahren weitergeführt werden – mit Ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen!

nähere Informationen: kt@maxplanckfoerderstiftung.org

Ausstellung



Chemie für das 21. Jahrhundert

Die Max Planck Science Gallery zeigt seit dem 19.01.2012 in ihrer aktuellen Ausstellung das zukunftsweisende Panorama aktueller chemischer Forschung in der **MPG**. Mehr als 20 **Max-Planck-Institute** sind sehr erfolgreich in der chemischen Grundlagenforschung, und sieben ihrer 17 Nobelpreisträger erhielten die Auszeichnung auf dem Gebiet Chemie (zuletzt Gerhard Ertl 2007).

Die **MPF** unterstützte die Eröffnung der Max Planck Science Gallery im Herbst 2011 mit 85.500€. Dort präsentiert sich die **MPG** mit Ausstellungen zu wechselnden Themen.

Max Planck Science Gallery | Markgrafenstr. 37 | 10117 Berlin-Mitte | Mo-Mi, Fr 10-18 Uhr; Do 10-20 Uhr
www.max-planck-science-gallery.de

Auszeichnung



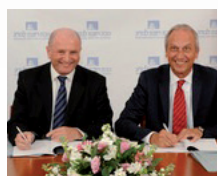
Leibniz-Preis für Matthias Mann

Mit dem höchstdotierten deutschen Wissenschaftspreis, dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2012, wurde Matthias Mann, Direktor am **MPI für Biochemie** in Martinsried für seine Entwicklung von Verfahren zur Analyse von Proteinen mit Hilfe der Massenspektrometrie ausgezeichnet. Proteine sind die molekularen Baustoffe der Zelle und an praktisch allen Lebensprozessen beteiligt. Der Leibniz-Preis ist mit einem Preisgeld von 2,5 Mio.€ verbunden und wird am 27. Februar 2012 in Berlin überreicht.

Als eines der ersten Projekte unterstützte die **MPF** an diesem Institut bereits die Arbeit von Axel Ullrich zur Entwicklung neuer Krebstherapeutika.

www.mpg.de/4688498/Leibnizpreis_Matthias_Mann

Neugründung



MPG baut Partnerschaft mit Weizmann Institut in Israel aus

Am 11. Januar 2012 unterzeichneten Max-Planck-Präsident Peter Gruss und Weizmann-Präsident Daniel Zifman den Gründungsvertrag für das neue Max Planck Weizmann Center for integrative Archaeology and Anthropology in Rehovot. Es schließen sich hier zwei in der Grundlagenforschung hervorragend aufgestellte Forschungseinrichtungen zusammen, um neue richtungsweisende Erkenntnisse sowohl in der Archäologie als auch in der Anthropologie zu gewinnen. Leiten werden das neue Center Professor Jean-Jacques Hublin, Direktor am **MPI für evolutionäre Anthropologie** in Leipzig, und Professor Steve Weiner vom Kimmel Center für Archäometrie am Weizmann Institut in Rehovot.

www.mpg.de/4766258/MaxPlanckCenter_Israel